Overlockstich

Eine Übersicht verschiedener Overlock-Stiche.

Moderne Nähmaschinen haben verschiedene Overlockstiche: Der geschlossene Overlockstich sieht etwa so aus (nur ohne die Leerlinien dazwischen):

```
------------------------------------------------

/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\
------------------------------------------------
```

Er ist eher geeignet, um mitten im Stoff verwendet zu werden, also z.B. bei Säumen. Dem offenen Overlockstich fehlt eine Reihe Stiche:

```
/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\/\

-----------------------------------------------
```

Er wird so verwendet, dass die Seite ohne Linie an der Stoffkante landet, die Linie dann die Nahtlinie bildet. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder man hat eine breite Nahtzugabe, näht die Naht und schneidet anschließend den überstehenden Stoff ab. Wenn der Stoff nicht zu weich ist, funktioniert das. Oder man näht direkt an der Stoffkante, läuft dann aber Gefahr, dass die Stoffkante zusammengezogen wird. Dagegen kann ein spezieller Überwendlingsfuß helfen.Die Fadenspannung sollte man in beiden Fällen auf jeden Fall reduzieren.

Es gibt auch noch weitere Varianten auf der Nähmaschine, die dann mehrere Linien Zickzack kunstvoll ineinanderlegen. Vermutlich haben sie eher dekorativen Charakter.

Verfasser: Wirbelwind, 03.02.2013, überarbeitet Administrator 16.12.2018